



Bundesbeschluss über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Bern, Nidwalden und Basel-Stadt

vom 14. März 2024

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf die Artikel 51 Absatz 2 und 172 Absatz 2 der Bundesverfassung¹,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 8. November 2023²,
beschliesst:

Art. 1

Die in der Volksabstimmung vom 12. März 2023 angenommenen Änderungen der Verfassung des *Kantons Bern* vom 6. Juni 1993³ (Titel; Art. 68 Abs. 1 Bst. b und c1, 1a, 2 und 4, 76 Bst. e, 77 Abs. 1 Bst. e und f, 78 Abs. 1 und 2, 83a; Gliederungstitel vor Art. 97; Art. 97 Abs. 1, 1a und 3, 97a, 98 Abs. 1 und 2, 99 Abs. 1 Bst. a–d, 1a und 2 sowie 100a) werden gewährleistet.

Art. 2

Die in der Volksabstimmung vom 12. März 2023 angenommene Änderung der Verfassung des *Kantons Nidwalden* vom 10. Oktober 1965⁴ (Art. 21a) wird gewährleistet.

Art. 3

Die in der Volksabstimmung vom 27. November 2022 angenommene Änderung der Verfassung des *Kantons Basel-Stadt* vom 23. März 2005⁵ (§§ 15 Abs. 2 zweiter Satz und 16a) wird gewährleistet.

¹ SR 101
² BBl 2023 2671
³ SR 131.212
⁴ SR 131.216.2
⁵ SR 131.222.1

Art. 4

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

Ständerat, 28. Februar 2024

Die Präsidentin: Eva Herzog
Die Sekretärin: Martina Buol

Nationalrat, 14. März 2024

Der Präsident: Eric Nussbaumer
Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz